



GEGRÜNDET 1908

DEUTSCHER ALPENVEREIN

SEKTION TEISENDORF

Nachrichtenblatt Nr. 31

Januar 1995



NACHRICHTENBLATT



Heft 31 - Januar 1995

IMPRESSUM

Herausgeber:
DAV-Sektion Teisendorf e.V.
Postfach 11 28
Steinwenderstraße
83317 Teisendorf

1. Vorsitzender:
Helmut Huber
Poststraße 28
83317 Teisendorf
Tel.-Nr.: 08666/289 bzw. 6451

Bürodienst:
Donnerstag 18.30 - 20 Uhr
Tel.-Nr.: 08666/6177
(wenn Feiertag, am Mittwoch)

Redaktion: Albert Staller Tel. 08666/1780

Redaktionsschluß für Berichte, die erst geschrieben werden müssen: 01. Mai/01. Nov.
für Berichte, die druckfertig sind: 10. Mai/10. Nov.

Neue Bankverbindungen:

DAV-Teisendorf:
Raiffeisenbank Aining
Kto. 29955; BLZ 701 691 01

Jungmannschaft:
Raiffeisenbank Piding
Kto. 320200; BLZ 710 641 23

Kindergruppe:
Sparkasse Traunstein/Trostberg
Kto. 3867132; BLZ 710 520 50

Druck:
Speedy's Kopie und Druck
83278 Traunstein

Erscheinungsweise: ½-jährlich

Inhaltsverzeichnis

Seite	1 Titelbild	22 Touren und Veranstaltungen
	2 Impressum, Inhalt	35 Eine Woche in St. Cyprian
	3 Zum Geleit	36 Kletterwochenende Fritz-Pflaum-Hütte
	4 Bericht Jugend I	37 Der Tourenwart berichtet
	5 Ausbildung Rückblick, Vorschau	38 Todesfälle/Jubilare
	7 Kinder und Jugendzeltlager	39 Klettersteigausflug auf das Perseilhorn
	8 Bericht Kindergruppe	40 Bericht des Jugendreferenten
	9 Auf dem Bösen Weibele	41 Wander- und Tourenwoche in Colfuschg
	10 Änderung, Vorschau	43 Skitour für Individualisten
	11 Bericht der Ortsgruppe Waging	

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, 13. Jan. 1995 um 20 Uhr im Saal der Alten Post in Teisendorf

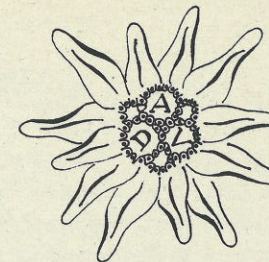
Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Rückblick und Vorschau
3. Kassenbericht und Jahreshaushalt 1995
4. Tourenbericht
5. Grußworte und Ehrungen
6. Wünsche und Anregungen

Die Vorstandschaft bittet um rege Teilnahme.

Titelfoto: Blick von der Großwand zur großen Bischofsmütze - Foto: Alois Herzig

Zum Geleit



Sehr geehrte Sektionsmitglieder, liebe Bergfreunde!

Dies ist nun schon das 2. Nachrichtenblatt, das uns Albert Staller zusammengestellt hat, und wie man sieht, ist es sehr gut gelungen. Unser aller Dank gebührt dem tüchtigen Redakteur.

Wir haben einen großartigen Bergsommer hinter uns. Ich hoffe, Sie konnten ihn gut nützen und können die eine oder andere Wunschtour in Ihr Tourenbuch eintragen. Gelegenheit dazu gab es genug. Die Veranstaltungen aus unserem Tourenprogramm wurden größtenteils erfolgreich durchgeführt. An dieser Stelle darf ich den Tourenleitern und Ausbildern für ihren Einsatz herzlichst danken.

Um den Bereich Jugendarbeit haben wir uns lange Zeit große Sorgen gemacht. Doch nach dem Aufbau einer sehr aktiven und zahlreich besuchten Kindergruppe durch Barbara Widmann und Andrea Gnagl können wir uns seit gut einem Jahr auch noch über eine Jugend I-Gruppe freuen. Diese Gruppe wird von Heini Mühlbacher mit Geschick und Verstand geleitet und bietet ein wichtiges Auffangbecken für jene Kinder, die altersbedingt aus der Kindergruppe ausscheiden. Allen Jugendleitern möchte ich hiermit für Ihre erfolgreiche und engagierte Nachwuchsarbeit herzlich danken.

Ein weiteres Problem in letzter Zeit war die Mitgliederverwaltung. Nach dem Ausstand von Fritz Graml hatten wir große Sorgen, hier eine geeignete Lösung zu finden. Gott sei Dank hat sich Kurt Binder dieser schwierigen Aufgabe angenommen. Mit unglaublichem Fleiß und mit vielen, vielen Freizeitstunden vor dem Computer hat er dieses Problem in den Griff bekommen. Wir alle sind ihm zu größtem Dank verpflichtet.

Ich hoffe, daß uns der Wettergott auch einen schönen und schneereichen Skiwinter beschert und wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen vor allem Gesundheit sowie Glück und Erfolg für das Jahr 1995.

Helmut Huber, 1. Vorsitzender



Im vergangenen Halbjahr konnten wir einige sehr schöne Touren unternehmen.

Gleich im Juni war da der Klettersteig auf die Mayrbergscharte. Über 20 Jugendliche und Betreuer nahmen daran teil. Bei herrlichem Wetter brachen wir in Obermayrberg auf. Der Weg führte uns hinauf zum Hochscheidsattel und dann weiter über den Klettersteig hinauf zur Mayrbergscharte und weiter um das Wagendriscchlhorn herum, wo es einige Schneefelder zu queren galt. Dann ging es über die Roßgasse hinab zur Traunsteiner Hütte, wo nach dem über 10-stündigen Marsch zuerst einmal der Durst gestillt werden mußte. Nachdem wir auf der Traunsteiner Hütte genächtigt hatten machten wir uns am nächsten Tag auf den Abstieg über den Alpasteig zurück nach Obermayrberg. Einige Teilnehmer erklimmen sogar noch den Weitschartenkopf.

Im Juli radelten wir um den Waginger See. Von Teisendorf ging es über Holzhausen, Ringham, Petting, Kühnhausen und dann immer dem Seeufer folgend auf Feld- und Radwegen bis zum Strandbad Seeteufel. Dort erfrischten wir uns dann zuerst einmal beim Baden, bevor wir mit dem mitgebrachten Schlauchboot ein Stück über den See bis zu einer Sandbank paddelten. Dort machten wir ein kleines Lagerfeuer und ließen uns unsere gegrillten Würstl schmecken. Nachdem wir das kurze Stück über den See wieder zurückgelegt hatten, fuhren wir über Maria Tann wieder zurück nach Teisendorf.

Im August fand das Zeltlager in Niedersill statt, bei dem wir viel Spaß bei Spielen und einem Ausflug zu den Krimmler Wasserfällen hatten.

Ein weiterer Höhepunkt war die Höhlentour in die Totengrabenhöhle. Nach einem kurzen Aufstieg konnten wir durch den kleinen, unauffälligen Höhleneingang in eine große Halle kriechen, die gleich erkundet wurde. Dann erforschten wir die weiter hinten liegenden Höhlenteile. Dazu mußten wir durch enge Löcher und Gänge schlüpfen. Unsere Mühen wurden aber immer wieder mit interessanten Entdeckungen, kleinen Stalagtiten und -miten und schönen Sinterablagerungen belohnt. 11 Teilnehmer waren mit dabei.

Ich hoffe Euch haben die Unternehmungen gefallen und nehmt auch wieder recht zahlreich am neuen Programm teil. Dazu einige Hinweise.

Es soll keine Tour ausfallen, d. h. bei schlechtem Wetter findet ein Ersatzprogramm statt. Das kann z. B. eine Fahrt ins Hallenbad sein. Um Mißverständnisse auszuschließen, könnt Ihr eine halbe Stunde vor der angegebenen Abfahrtszeit im AV-Heim telefonisch rückfragen (Tel.: 08666/6177).

Falls Ihr manche Ausrüstungsgegenstände nicht selbst habt oder ausleihen könnt, soll Euch das nicht davon abhalten an einer Tour teilzunehmen. Es können fast alle notwendigen Gegenstände im AV-Heim ausgeliehen werden (z.B. VS-Gerät für Skitour).

Zum Schluß möchte ich noch darauf hinweisen, daß eine Anmeldung zu den geplanten Touren unerlässlich ist, um Fahrgelegenheiten, bzw. fehlende Ausrüstungsgegenstände organisieren zu können. Anmelden könnt Ihr Euch beim Tourenleiter, bzw. im AV-Heim zu der angegebenen Büroöffnungszeit jeden Donnerstag von 18.30 - 20.00 Uhr, Tel.: 08666/6177.

Ich hoffe, wir werden auch in diesem Halbjahr viel Spaß bei den gemeinsamen Unternehmungen haben!

Rückblick:

Schwerpunktthema war im abgelaufenen Jahr das Begehen von Klettersteigen. Über 20 Mitglieder zeigten an einem entsprechenden Ausbildungskurs Interesse und ließen sich bei einem Theorieabend in die Grundzüge der Eigensicherung einweisen. Wenige Tage später wurde das Gelernte am Übungsturm in Rif umgesetzt. Dabei war u.a. ein mit einem Kletterseil eingerichteter Klettersteig zu meistern. Die Bewältigung dieser 25 Meter in senkrechtem Fels war eine harte Nuß. Die Teilnehmer haben aber die Gewißheit, im alpinen Gelände nur noch technisch einfachere Steige vorzufinden.

Nun folgte im Programm ein Klettersteig nach dem anderen mit wechselnder Teilnehmerzahl. Wie lebensrettend eine korrekt angewandte Klettersteigsicherung sein kann, mußte leider ein Unfall bei einer Sektionstour am Piz Boe zeigen. Sie konnte wohl nicht Verletzungen, jedoch den drohenden Absturz bis zum Wandfuß verhindern.

Dieser Klettersteigkurs war das Angebot an unsere Sektionsmitglieder. Daneben unterzogen sich alle Übungsleiter selbst einer Fortbildung, die alle 2 bis 3 Jahre für die Verlängerung ihrer Lizenz gefordert wird. Hier einmal eine Aufstellung aller Übungsleiter der Sektion:

Im Fach „Bergsteigen“: Lorenz Mayer, Herbert Schifflechner, Franz Wechselberger, Resi Koch

Im Fach „Skihochtouren“: Resi Koch, Sepp Rehrl

Im Fach „Hochtouren“: Alois Herzig

Um den Bereich Klettern besser abdecken zu können, wären für unsere Sektion noch ein oder zwei Übungsleiter in den Fächern Klettern, Sportklettern oder Hochtouren erforderlich. Interessenten, die sich mindestens im oberen vierten Schwierigkeitsgrad wohlfühlen und dort mit langjähriger Erfahrung aufwarten können, sollten sich mit dem Ausbildungsreferenten in Verbindung setzen.

Vorschau:

Der Kletterkurs vor zwei Jahren fand großen Zuspruch. Leider wurde jedoch das Angebot eines Klettertrainings letztes Jahr nicht angenommen, möglicherweise, weil die einzelnen Termine nicht festgelegt worden sind. Diesmal sind sie, sozusagen als Erinnerung, im Tourenprogramm angeführt. Sie sind leicht zu merken: ab April jeden Donnerstag, abwechselnd in Traunstein und in Rif bei Hallein am Kletterturm. Zumindest für die Fahrten nach Rif ist wegen Fahrgemeinschaften eine telefonische Anmeldung gefordert. Nicht nur die „Cracks“, sondern besonders die Anfänger sind herzlich willkommen. Es wäre doch gelacht, wenn wir nicht, wie in anderen Sektionen, eine starke Klettergruppe auch ohne Kletterturm aufbauen könnten!

Die Gletscher schmelzen dahin. Eiswände zu begehen wird, da sie zunehmend ausapern, immer gefährlicher. Dennoch: ein Eiskurs mit besonderen Gewicht auf Steigeisengehen





und Spaltenbergung sollte ins Programm! Melden sich bis Anfang April genügend Interessenten beim Ausbildungsreferenten verbindlich an, kann ab Mitte Juni ein Kurs beginnen. Er findet im Juli in der Rudolfs- oder Oberwalderhütte seine Fortsetzung und wird mit einer anspruchsvollen Hochtour abgeschlossen.

Alois Herzig
Ausbildungsreferent

Bilder vom Kinder und Jugendzeltlager in Niedersill



Kinder- und Jugendzeltlager des DAV Teisendorf in Niedersill (19. - 21.8.)

Vom 19. - 21. August 1994 fuhren 42 Kinder und Jugendliche der Alpenvereinssektion Teisendorf samt Ihren Betreuern in den Nationalpark Hohe Tauern, genauer gesagt nach Niedersill.

Die großen und kleinen Indianer schlugen sogleich ihre Wigwams auf und stärkten sich im großen „Speisezelt“ bei Kuchen und mitgebrachter Brotzeit.

Um den Nachmittag noch voll auszunutzen, brachen wir zu einer Wanderung auf. Die Jugendlichen marschierten Richtung Zirmkogel, ein herrliches Almgebiet, während die Kinderschar neue Spielgründe um einen alten Heustadl entdeckte.

Wir trafen uns alle gemeinsam wieder im Zeltlager und kühlten uns im nebenliegenden Badesee ab. Als ob wir da nicht schon genügend naß geworden wären, fing es auch noch zu regnen an und hörte erst wieder in den frühen Morgenstunden auf. Das war zwar ein Grund, aber für uns kein Hindernis, den Abend mit Spielen und viel Gaudi lustig zu gestalten.

Samstag morgen erwartete uns herrlichstes Wetter! Die große Alpenvereinschar fuhr gut gelaunt mit der Tauern-Schmalspurbahn nach Krimml, um sich dort die berühmten Wasserfälle anzuschauen.

Jetzt wurden wir doch noch für den Regen letzten Abend entschädigt, denn die Wasserfälle schossen mit voller Gewalt und Wucht in die Tiefe. Es war für alle ein beeindruckendes Erlebnis.

Nachdem wir den Wanderweg zum Bahnhof in Krimml zurückmarschiert und mit dem Zug in Niedersill angekommen sind, mußte jeder 2 Kartoffeln schälen, ehe er sich im kühlen Badewasser abkühlen durfte! Der Tag klang aus mit Spiel, und einer gemütlichen Runde am Lagerfeuer.

Der Sonntag weckte uns mit Sonnenstrahlen. Nach einem ausgedehnten Frühstück tobten wir uns mit Wettspielen und verschiedenen Stafetten aus, bevor wir das Badewetter noch zum Wasserplanschen ausnutzten.

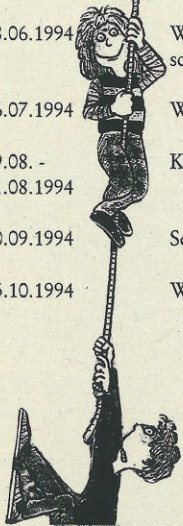
Viel zu schnell ist die Zeit zum Mittagessen und anschließenden großen Aufräumen und Lagerabbruch vergangen und bevor wir uns versahen, saßen wir auch schon wieder im Bus und fuhren heimwärts. Jeder von uns hing noch den schönen und lustigen Erlebnissen nach, die wir alle gemeinsam hatten.

Babsi Widmann



Tourenbericht der Kindergruppe 2. Halbjahr 1994

- 18.06.1994 Wanderung vom Ruhpoldinger Unternberg zur Brander Alm und anschließend Abstieg ins Seehaus
- 16.07.1994 Wanderung durch die Aschauer Klamm
- 19.08. - 21.08.1994 Kinder- und Jugendzeltlager in Niedersnill
- 10.09.1994 Schwammerlsuchen am Teisenberg
- 15.10.1994 Wanderung von Teisendorf durch den Surspeicher



Wanderung durch die Aschauer Klamm



Alpenverein auf dem Bösen Weibele

Skitouren rund um Lienz

Immer beliebter werden Bergtouren sommers wie winters mit einem komfortablen Stützpunkt im Tal statt von einer überfüllten Berghütte aus. Diesem Trend paßt sich die Sektion Teisendorf des Deutschen Alpenvereins schon seit Jahren an.

Die Skiwoche 1994 führte die 13 Teilnehmer aus dem Raum Bad Reichenhall/Teisendorf/Waging/Traunstein in der ersten Märzhälfte nach Lienz in Osttirol. Die Unterbringung erfolgte dank der Beziehung der Tourenleiterin im Bildungshaus Osttirol, einer Einrichtung der Diözese Innsbruck.

Bereits der Anreisetag wurde für eine Eingetour auf den Hochstein hoch über Lienz genutzt. Am folgenden Tag stand die Paradeskitour ins Herz der Lienzer Dolomiten auf dem Programm. Vom Kreithof gings an der Dolomiten- und der Karlsbaderhütte vorbei in einer steilen Rinne bis zum „Schartenschartl“ neben der Großen Sandspitze. Der nächste Ausflug brachte einen kleinen Überblick über die einsame Lasörllinggruppe nördlich von St. Jakob im Defereggental und die Erkenntnis, daß Südhänge bereits mittags nur mit Wasserski zu befahren sind.

Die Folge war eine noch sorgfältigere Wahl der jeweiligen Hangrichtung. Von Kalkstein im hintersten Villgratental, bekannt geworden 1982 durch eine Wildertraggödie, gings zur Kreuzspitze hoch. Zu verlockend war vom Gipfel die Aussicht auf die von der Nase liegenden Dolomitengipfel. Einen Tag später wurden auch sie in Angriff genommen, Vom Fischleintal leiteten die Spuren durchs wilde Bacherntal am Fuße der Sextener Sonnenuhr mit Elfer, Zwölfer und Einser vorbei bis zur Ob. Bachernspitze. Nach

kurzer Abfahrt und einem kleinen Gegenanstieg stand die Gruppe unter den Nordwänden der Drei Zinnen, dem landschaftlichen Höhepunkt des Tages. Die Abfahrt durchs Altsteiner Tal bildete den würdigen Abschluß zwischen den senkrechten Dolomitenwänden.

Die Runde um Lienz wäre ohne Besuch der Schobergruppe nicht komplett. Ausgangspunkt war das mit Pkw zu erreichende Lucknerhas unter dem Großglockner. Der knapp 4 Stunden dauernde Anstieg brachte mit jedem Meter eine großartigere Aussicht, die zum Schluß vom Dachstein bis zum Ortler reichte. Die Nordwände und -rinnen vom 3121 m hohen Bösen Weibele warteten mit unberührtem Pulverschnee auf, bevor zum Schluß die Ski wieder in grundloser Sulze verschwanden. Nach solch einem Tag war niemand traurig, daß die bei der Heimfahrt geplante Skitour vom Südportal der Felbertauernstraße aus wegen ungünstiger Schneeverhältnisse nicht durchgeführt werden konnte.

Bestes Wetter ließen eine Woche lang Touren mit insgesamt 8.000 Höhenmeter zu. Die eine oder der andere legte zwischendurch auch einmal einen Pistentag als Rasttag ein. Dank umsichtiger Routenwahl konnten trotz ungünstigem Schneedeckenaufbau mit mächtigen Schwimmschneesichten alle Touren gefahrlos durchgeführt werden.

Alois Herzog

Achtung Änderung!

Nächstes Jahr wird die Beitragsmarke mit dem Nachrichtenblatt zugesandt. Aus diesem Grund verschiebt sich nächstes Jahr, die bis jetzt Juni bzw. Januar erschienene Zeitung, auf Februar und August.

Vorschau Vorschau Vorschau Vorschau Vorschau Vorschau

Dia-Vortrag am 20. April, 20 Uhr im Parrheim
Hans Steinbacher

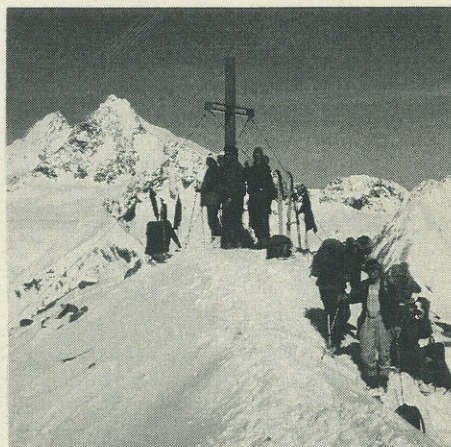
7000 m drunter und drüber
Aconcagua



Skitouren in Lienz



„Kaltes Weibele“ im hintersten Villgratental



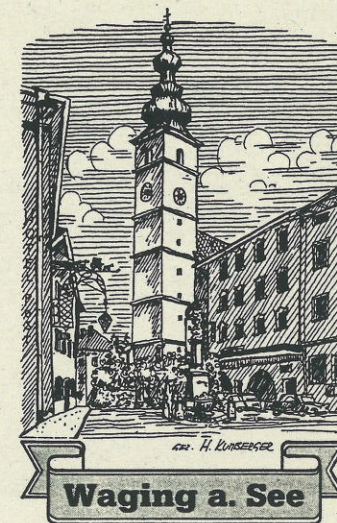
Auf dem Gipfel des Bösen Weibele im Hintergrud der Großglockner

ORTSGRUPPE WAGING

Kurzbericht:

Da sich beim Ausrüstungsverleih die Zahl der verfügbaren Steigeisen mehrfach als unzureichend erwiesen hat, haben wir nun ein weiteres Paar beschafft, so daß künftig 3 Paar verliehen werden können. Recht gut angenommen wurde die Maut-Punktekarte, die ebenso wie die Leihausrüstung bei Herbert Schifflechner, Waging, Traunsteiner Str. 21a, Tel. 08681/1603, deponiert ist.

Die Alpenvereinsabende wurden von durchschnittlich 33 Bergfreunden besucht. Neue Gesichter können, wie natürlich im besonderen auch bei den Gemeinschaftstouren, nicht schaden und sind herzlich willkommen!



Tourenrückblick:

- 07.11.1993: Fuderheustein (3 Teilnehmer)
- 19.12.1993: Skitour Frommerkogel und Korein (3 Teilnehmer)
- 06.01.1994: Traditionstour Hochstaufen (15 Teilnehmer)
- 20.02.1994: Skitour Gerstinger Joch (11 Teilnehmer)
- 27.03.1994: Skitour Steintalhörndl (2 Teilnehmer)
- 15.-17.04.1994: Skitouren Pforzheimer Hütte - ausgefallen
- 15.05.1994: Radltour nach Seon (Teilnehmer)
- 07.06.1994: Abendwanderung Zwiesel (7 Teilnehmer)
- 08.-10.07.1994: Hochtouren Fineilspitze - Similaun - Hintere Schwärze und andere (4 Teilnehmer)
- 06.-07.08.1994: Wandertour Klafferkesel (ausgefallen)
- 24.09.1994: Almwanderung Heuberg (9 Teilnehmer)
- 09.10.1994: Bergtour Stadelhorn (1 Teilnehmer).

Gschichterln vom Tourenjahr

1.
"Hauptsach, man weiß, wo der Berg steht!" sagt ein altes (Bergsteiger-) Sprichwort. Wenn man's aber nicht (genau) weiß und statt auf dem Gipfel des Tanzkogels auf dem Gipfel des Gerstinger Jochs landet, was macht das schon? - Eine pfundige Skitour war's allemal!

2.
Daß es auch bei Tagestouren nicht schaden kann, vorher beim Tourenleiter anzurufen, um sich eine kleine Enttäuschung zu ersparen, weiß einer jetzt aus eigener Erfahrung: Der fuhr nämlich zur Fuderheusteintour gleich nach Mauthausen und wartete dort auf den Haupttrupp. Die aber stellten derweil das Auto in Staufenneck, dem Endpunkt der Tour, ab. Bis die nach einer Viertelstunde nach Mauthausen spaziert waren, war jener schon heimgefahren - in der Meinung, daß keiner kommt!

3.
Was tut ein Tourenleiter, wenn er morgens am Treffpunkt steht und keiner kommt? Er geht allein - auch wenn er bei wegen denkbar schlechter Verhältnisse am Berg ohne Gipfel wieder heimkommen wird!

FAMILIENWANDERN

Auch wenn einige Unternehmungen witterungsbedingt oder mangels Teilnehmer ausgefallen sind, so waren die stattgefundenen doch recht erfolgreich. Das gilt insbesondere (wieder einmal) für den Zwergerl-Skikurs und die Familienbergfreizeit auf der Neuen Fürther Hütte in der Venedigergruppe. Die wurde zwar wegen Schneefalls um einen Tag abgekürzt und dauerte somit nur 3 Tage, aber der guten Stimmung konnte dies keinen Abbruch tun, waren doch die beiden ersten Tage zumindest für eine junge Teilnehmerin schon das "schönste Ferienerlebnis" (Siehe nachfolgenden Aufsatz!).

Die Familienbergfreizeit des neuen Jahres wird, dem gewachsenen Leistungsvermögen der Kinder entsprechend, jedoch erstmals als Gebietsdurchquerung mit Hüttenwechseln, und zwar durchs Steinerne Meer, durchgeführt. Das komplette 1995-er Programm wird spätestens zum Kinder-Skikurs fertigsein und kann angefordert werden bei Lorenz Mayer, Tel. 08681/9960.

29.-30. Dezember 1994 und 2. Januar 1995:

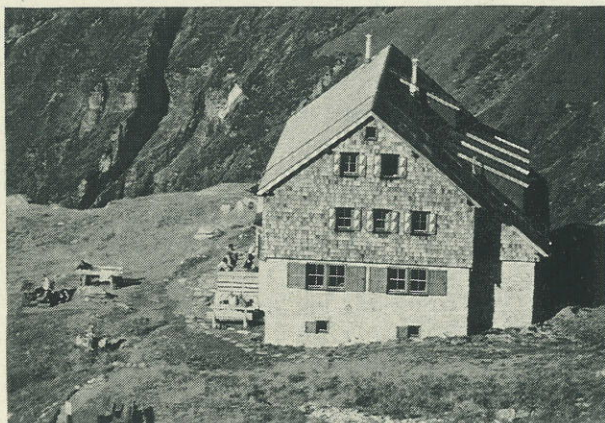
Zwergerl- und Kinderskikurs (ca. 5 - 9 Jahre)

Geschult wird wieder in mehreren Gruppen vom Anfänger bis zur Könnerguppe Bergstemme. Kursdauer jeweils von 10.00 - 13.00 Uhr. Die Kinder sollten sich bereits abseits der Eltern sicher bewegen können.

Kursort je nach Schneelage. Anfahrt durch die Eltern selbst (ggf. Fahrgemeinschaften!). Kursgebühr: 35,00 DM (ohne Lift). Jedes Kind erhält eine Urkunde und eine Medaille.

Anmeldung bis 20.12.1994 erbeten an Heinrich Riesemann (Tel. 08681/9538 oder an Lorenz Mayer, Tel. 08681/9960.

Der Skikurs ist aus rechtlichen Gründen auf Mitglieder beschränkt!



Die Neue Fürther Hütte, gemütlicher Stützpunkt der Familienbergfreizeit 1994

Mein schönstes Ferienerlebnis

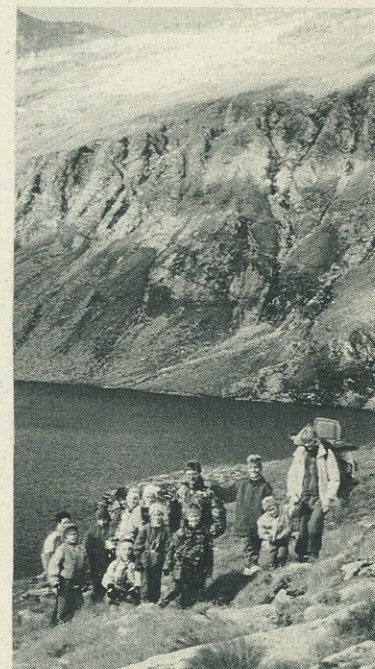
Bei unserem 3-tägigen Bergausflug mit dem Alpenverein wollten wir verschiedene Bergspitzen besteigen. Heute nahmen wir uns den 3.022 m hohen Larmkogel vor.

Nach ungefähr 1 Stunde Fußmarsch machten wir eine Rast. Wir Kinder suchten nach Bergkristallen, die es hier geben sollte. "Ich hab einen!" riefen wir oft, doch es waren immer andere Gesteinsarten. Als wir uns nach einer halben Stunde auf den Weg begaben, hatten wir noch einen ziemlich steilen Teil vor uns. Endlich hatten wir die Larmkogelscharte erreicht. "Puh! War das anstrengend!" rief Andreas. "Ich kann nicht mehr!" keuchte Sabine, und wir stimmten ihr zu. Lorenz unser Bergführer erklärte uns, daß es nur noch 15 Minuten bis zur Spitze waren. Wir hatten eine wunderschöne Aussicht, besonders auf weite Gletscher mit vielen Spalten. Plötzlich donnerte und grollte es, als würde ein Gewitter losbrechen. Alle erschrakten und zuckten zusammen. Mit wurde ganz bang. Lorenz schrie: "Schaut, da drüben geht eine Steinlawine hinunter!" Wir nahmen das Fernglas, und beobachteten das Naturereignis.

Das Stück bis zur Spitze mußten wir fast klettern. Manchmal ging es neben uns steil den Abgrund



Hansi beim Klettern



Unterwegs zum Larmkogel

hinunter, und wir marschierten auf einem schmalen Pfad. Uns war ganz schön mulmig zumute. Christa sagte: "Paßt gut auf, daß ich euch alle wieder gesund und munter nach Hause bringe!" Unser Bergführer erklärte uns, wie die einzelnen Berge um uns herum hießen. Auf der Spitze war es ganz schön windig und

kalt, deshalb blieben wir nicht lange. "Es ist ein gutes Gefühl, daß wir es bis zur Spitze geschafft haben." sagte Hedwig; das fanden wir auch. Den Abstieg bewältigten wir gut. Abends fielen wir in der Fürther Hütte todmüde ins Bett.

Katharina Gramminger



Weiter geht's nicht mehr hinauf:

Die Waginger Nachwuchsbergsteiger auf dem 3.022 m hohen Gipfel des Larmkogel.



Auch wenn sich der Venedigergipfel hinter Wolken versteckt, ist die Schau von der Larmkogelscharte beeindruckend.



Zwei junge Bergkristallsucher



Schneefall am dritten Tag zwingt zum Abbruch der Tour.

DER NEUE ULYSSE

•• EIN AUTO FÜR ALLE MÖGLICHKEITEN.

Der Ulysse - die völlig neue Großraumlimousine für bis zu 8 Personen. Kinderleicht jederzeit umzugestalten. 52 Einrastpunkte am Boden ermöglichen unglaublich viele verschiedene

Positionen für Sitze und Bänke. Ladevolumen: bis zu 3300 l. Laderaumlänge fast 2 m. Fahrer-Airbag, Gurtstraffer und Servolenkung serienmäßig. Wahlweise mit 89 kW (121 PS) und 108 kW (147 PS).

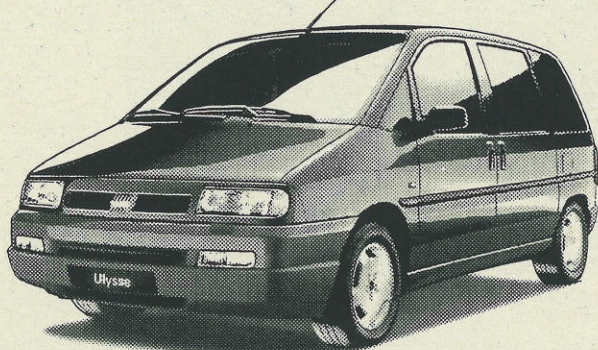


Abb.: Ulysse 2.0 Turbo HL

EIN AUTO. EIN WORT. DIE FIAT HÄNDLER-INITIATIVE.

Ihr
FIAT-Händler
A & H Enzinger GmbH
Thundorf 9 - 83404 Ainring - Tel. 0 86 56 / 3 20

FIAT

ANGERMEIER Polsterei & Schreinerei
DECOR & INNENEINRICHTUNG

Alles aus einer Hand!

Wir planen und beraten Sie unverbindlich

- * Polstermöbel
- * Neuanfertigungen nach Maß
- * Bezieharbeiten
- * individuelle Dekorationen
- * Exclusive Dekorationen
- * Preiswerte Restposten ständig lagernd
- * Kunstgewerbe
- * Kompletter Innenausbau

☎ 08666/282 Fax 7408 • Poststraße 29 • Teisendorf

Einrichtungsprobleme?

Wir fertigen Treppen und alles aus Holz, ob modern oder rustikal, nach Ihren Wünschen.

SCHMID.

Franz

SCHREINEREI

TREPPEN

Tel. 086 66 / 514 • Fax 69 25
83317 Teisendorf
Alte Reichenhaller Str. 20

wiedemann

Seestraße 11, an der Kirche
WAGING am See ☎ 08681/230

EISENWAREN
WERKZEUGE
GARTENMÖBEL
GESCHENKE
HAUSRAT



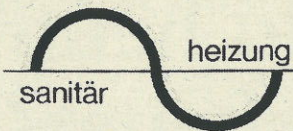
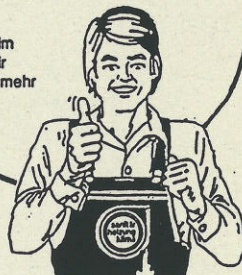
ALOIS HEIGERMOSER

83329 Waging/a. See
Bahnhofstraße 30
Telefon 0 86 81 / 3 03

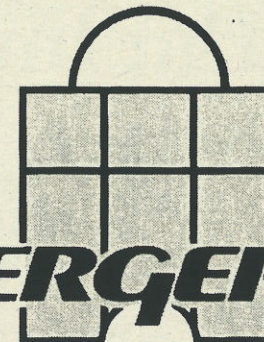
Zentralheizungen · Sanitäre Anlagen · Planung
Montage · Kundendienst · Reparaturen · Gas- und
Ölfeuerungen · Solar- und Wärmepumpenanlagen
Kanalarbeiten

Gründliche Beratung, fach-
gerechte und gründliche
Handwerksarbeit mit
Garantie und Service.
Sprechen Sie mit uns.

Technik im
Haus - wir
machen mehr
daraus.



**GÜNTHER
EBERSBERGER**



**HEIZUNG SANITÄR
KACHELOFENBAU
KLOSTERWEG 4**

TEL. 08666 / 415
83317 TEISENDORF



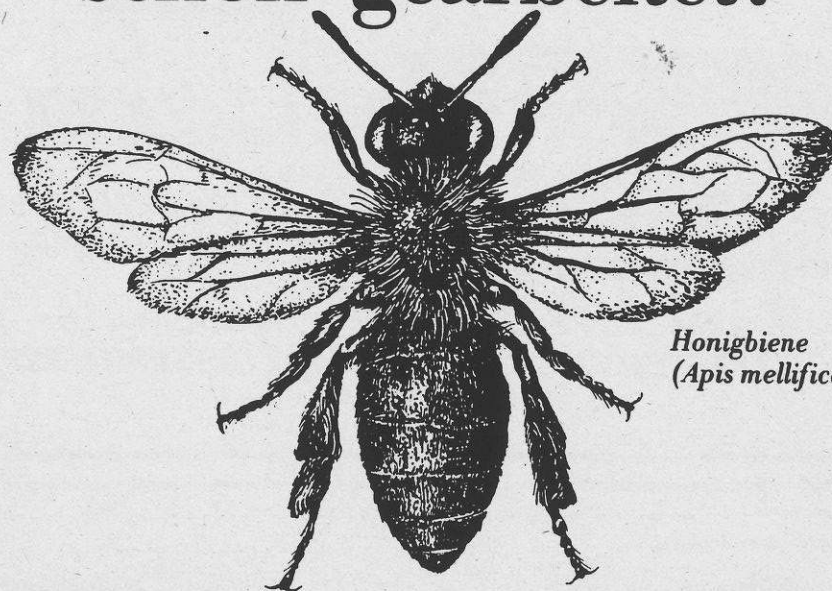
**FERDINAND
KUMMINGER**



SCHREINEREI · INNENAUSBAU · MÖBELLAGER

83317 Teisendorf · Bahnhofstraße 9 · Telefon 0 86 66 / 3 94

Hat Ihr Geld heute schon gearbeitet?



*Honigbiene
(Apis mellifica)*

Als Bank, der immer noch was einfällt, sind wir voll für unsere Kunden da. Für ihre vielfältigen und ganz speziellen Erwartungen und Forderungen. Dafür setzen wir unsere ganze Erfahrung, unseren Sachverstand und unsere Ideen ein.

Lassen Sie sich von uns beraten. Und Sie können sehen, wie wir Ihrem Geld auf die Beine helfen.

Wir lassen uns etwas für
Sie einfallen.



BÄCKEREI - KONDITOREI CAFÉ

Reifgerst

MARKTSTRASSE 13
TEISENDORF
TELEFON (086 66) 267

Das Haus der kleinen Geschenke!

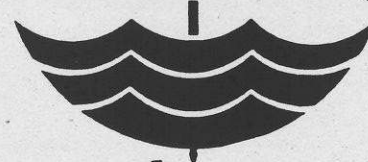
Unser Bergtip:

Schokolade gehört in jeden Tourenrucksack
aber — nicht irgend eine —
SCHOKA-COLA oder die besten von LINDT
sind gerade gut genug!

Regenwasser aus der

Nur für
Hausbesitzer!

Leitung



gibt es...

natürlich durch



Wasserenthärter Fa. HEINDEL

Teisendorf
Tel. 08666/7187 - Untersbergstr. 4
83317 Hörafing
SCHWIMMBAD+SAUNA

TOUREN UND VERANSTALTUNGEN



"Bergsteigen ist leider nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Sektionsveranstaltung, Tour oder Ausbildung grundsätzlich auf eigene Gefahr. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art, die über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen. Insbesondere ist eine Haftung der Ausbilder, Tourenleiter oder der Sektion ausgeschlossen".

Kindergruppe: Ausweichprogramme oder Terminänderungen werden am Donnerstag vorher im Reichenhaller Tagblatt und im Traunsteiner Wochenblatt bekanntgegeben.
Bei schlechtem Wetter ist Treffpunkt immer um 13 Uhr am AV-Heim.

Abfahrtsort: Teisendorf: AV-Heim NEU !!
Waging: Parkplatz an der Salzburger Straße
Siegsdorf: Schwimmbadparkplatz.

Anmeldungen: Grundsätzlich beim Tourenleiter!
Mehrtagestouren: Rechtzeitige Anmeldung obligatorisch!
Übernachtungsplätze auf Hütten müssen für Gruppen weit im Voraus reserviert werden!

AV-Hütten: Hüttenschlafsack benutzen!
AV-Ausweis mit gültiger Jahresmarke mitführen

Ausrüstung: Bei allen Touren: In der Regel alpine Grundausrüstung wie Wetterschutzbekleidung, Biwaksack, Erste-Hilfe-Material.
Bei Skitouren: Auf vollständige und tadellos funktionierende Ausrüstung achten! Jeder Teilnehmer muß ein VS-Gerät mitführen! Lawinenschaukel, evtl. Harscheisen ...
Bei Klettertouren: Anseilgurt (immer Sitz- und Brustgurt), Helm, Klettermaterial, Seil nach Absprache!
Bei Klettersteigen: Anseilgurt (immer Sitz- und Brustgurt), Seilstück, 2 Karabiner, Helm.
Hochtourenausrüstung: Pickel, Steigeisen, Anseilgurt (Sitz- und Brustgurt), Seil, Karabiner, Prusikschlingen nach Absprache.

Fahrkosten: Üblich sind 25 Pfennig je gefahrenen Kilometer, aufgeteilt auf alle Pkw-Insassen. Für Kinder und Junioren gilt bei Jugendtouren eine Sonderregelung.

Dezember 1994

31.12.- **Jungmannschaft:** Skitouren im Tennengebirge mit Ausbildung und
1.1.95 **Silvesterfeier.** Stützpunkt ist die Laufener Hütte. Selbstversorgung!
Anstieg ca. 3 Std.
Ausbildung: Lawinenkunde, Übung mit VS-Geräten, Orientierung.
Abfahrt: 7.00 Uhr in Waging
Leitung: Sepp Rehrl, Tel. 08681/9077



Januar 1995

2. JM-Abend um 20 Uhr im AV-Heim
6. 31. Traditionstour zum Hochstaufen (1771 m)
Je nach Wetterlage und Schnee kann Hochtourenausrüstung erforderlich sein! Anstieg von Adlgaß, Gesamtgezeit ca. 5 Std.
Abfahrt: 7.00 Uhr in Waging und Teisendorf
Leitung: Lorenz Mayer, Tel. 08681/9960
7. Jugend I: Gaudiirennen auf der Stoißer Alm.
Warme Kleidung und einen Plastiksack zum Rutschen mitbringen.
Abfahrt: 9.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/1202
8. Skitour Geigelsteinrunde. Anstieg von Ettenhausen zum Geigelstein - Mühlnerhorn - Priener Hütte - Breitenstein - Ettenhausen. Zusammen ca. 1500 Hm, 4 Std. Anstieg, oder etwas kürzer mit Liftbenützung.
Abfahrt: 7.40 Uhr in Waging und Teisendorf, 8.00 Uhr in Siegsdorf
Leitung: Jakob Schroll, Tel. 08662/7792
10. **Jahreshauptversammlung der Gruppe Waging** um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller
10. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim
13. **Jahreshauptversammlung der AV-Sektion Teisendorf** um 20 Uhr im Saal der "Alten Post"
15. Jungmannschaft: Leichte Skitour zum Faistenauer Schafberg
Anstieg 800 Hm, ca. 2,5 Std., Varianten möglich.
Abfahrt 7.30 Uhr in Teisendorf,
Lt看. Andreas Schillinger, Tel. 08666/268
19. Bergfreundeabend um 20 Uhr im AV-Heim
21. Kindergruppe: Basteln, Malen, Spielen...
Bitte Schere, Kleber, verschiedene Farben und Malblöcke mitbringen.
"Rausgekleidung" nicht vergessen, denn wenn's schön ist spielen wir draußen.
Treffpunkt: 13.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Babsi Widmann, Tel. 08663/9324
22. Skitour zu Hochwieskopf (1754 m) und Hoher First (1718 m).
Besteigung beider Gipfel möglich. Anstieg von Lämmerbach für ein Ziel 1500 Hm, ca. 4 Std, für beide Gipfel 2 Std. mehr, Gegenanstiege.
Landschaftlich sehr reizvoll.
Abfahrt 7.00 Uhr in Waging, 7.15 Uhr in Teisendorf
Lt看. Resi Koch, Tel. 08656/1377 (nach 19.30 Uhr)
29. Skitour und Pistenskitfahren im Großarlal. Anfahrt mit Bus!
Tourengeipfel: Heidentempel (2315 m), Aufstieg von Hüttschlag 1250 Hm, ca. 3,5 Std. Rechtzeitige Anmeldung unbedingt erforderlich!!
Abfahrt: 6.45 Uhr in Waging, 7.00 Uhr in Teisendorf, 7.15 Uhr in Anger
Leitung: Resi Maier, Tel. 08666/6045

Februar

3. AV-Fasching der Gruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller
4. Jugend I: Skitour zum Dürnbachhorn
Von Seegatterl fahren wir mit dem Bus bis Winklmoos, von dort Anstieg mit Tourenski bis zum Gipfel.
Abfahrt: 8.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/1202
6. JM-Abend um 20 Uhr im AV-Heim
12. Skitour zum Gamsbeil (2168 m) in den Kitzbühler Alpen
Aufstieg vom Gasthof Steinberg 1300 Hm, ca. 4 Std.
Abfahrt 7.10 Uhr in Waging und Teisendorf, 7.30 Uhr in Siegsdorf
Ltg. Jakob Schroll, Tel. 08662/7792
14. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim
15. Jungmannschaft: Vollmondschlittenfahrt
Aufstieg von der Wimbachbrücke nach Kühroint ca. 2 Std.
Zugleich Kampf ums heiße Bügeleisen!
Abfahrt: 18.30 Uhr in Teisendorf
Leitung: Albert Staller, Tel. 08666/1780
16. Bergfreundeabend um 20 Uhr im AV-Heim
18. Kindergruppe: Maskierte Faschingsralley
Lustiger Geschicklichkeitswettbewerb mit vielen Preisen!
Treffpunkt: 13.00 Uhr am AV-Heim
Ltg.: Babsi Widmann, Tel. 08663/9324
- 18./19. Skitourenwochenende in der Wattener Lizum
Stützpunkt: Lizumer Hütte (2050 m), Hüttenanstieg ca. 2 Std.
Gipfel: Geier (2857 m) und andere je nach Schneeverhältnissen.
Abfahrt 7.00 Uhr in Waging und Teisendorf, 7.20 Uhr in Siegsdorf
Ltg. Franz Wechselberger, Tel. 08681/9642
- 25.-28. Skitouren im Zederhaustal (Lungau)
Ca. 20 Gipfel, von 700 bis 1300 Hm, stehen zur Auswahl. Entsprechend der Lust und Laune und den Schneeverhältnissen gibt es Pulver- oder Firntouren wie z. B. Weißeck, Mosermandl, Gröbnitzen. Übernachtung in einer Pension in Bruckdorf, deshalb verbindliche Anmeldung bis zum 10. Januar 95. Teilnehmerbegrenzung 15 Personen!
Abfahrt: 5.30 Uhr in Waging, 5.45 Uhr in Teisendorf
Leitung: Alois Herzig, Tel. 08681/1842

März

4. Jugend I: Inzeller Kienberg
Aufstieg über die Kienbergabfahrt vom Froschsee, bei genügend Schnee mit Schlitten. Ansonsten von Laubau auf den Rauschberg.
Abfahrt: 8.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/1202

5. Skitour zur Buchauer Scharte (2268 m)
Anstieg von Maria Alm - Rohrmoos 1200 Hm, ca. 3 Std.
Abfahrt: 5.45 Uhr in Waging, 6.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Franz Waldhutter, Tel. 08656/1395
6. JM-Abend um 20 Uhr im AV-Heim
7. AV-Abend der Gruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller
- 11./12. Jungmannschaft: Skitourenwochenende in den Niederen Tauern
Stützpunkt: Ignaz-Mattis-Hütte, Selbstversorgung! Anstieg ca. 3 Std.
Interessante Skitouren in schöner einsamer Landschaft.
Abfahrt: 6.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Albert Staller, Tel. 08666/1780
14. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim
16. Bergfreundeabend um 20 Uhr im AV-Heim
18. Kindergruppe: Fahrt ins Kindertheater nach Otting oder ins Kinderkino nach Bad Reichenhall
Treffpunkt und Abfahrt wird noch bekannt gegeben.
Leitung: Babsi Widmann, Tel. 08663/9324
19. Skitour zum Sinabell (2340 m), in der Dachsteingruppe.
Aufstieg und Abfahrt durch das Feisterkar 1200 Hm, ca. 3,5 Std.
Abfahrt: 6.00 Uhr in Waging, 6.15 Uhr in Teisendorf
Leitung: Hans Epple, Tel. 08681/514
- 25./26. Skitourenwochenende im Gschnitztal am Brenner
Übernachtung in einem Gasthaus in Trins.
Gipfel: Peilspitze (2393 m), sonnige Tour, Anstieg 1200 Hm, ca. 3 Std.
Kesselspitze (2728 m), anspruchsvoll, 1450 Hm, ca. 4,5 Std.
Anmeldung bis 3 Wochen vor der Tour!
Abfahrt: 5.40 Uhr in Teisendorf, 6.00 Uhr in Siegsdorf
Leitung: Resi Koch, Tel. 08656/1377 (nach 19.30 Uhr)
31. Anmeldeschluß für die Tourenwoche vom 24.6 - 1.7.95 im Thanheimer Tal.
Anmeldegebühr DM 100,- pro Person, wird bei Teilnahme verrechnet.
Ltg. Fritz Graml, Tel. 08681/9630

April

1. Jugend I: Mountainbiketour rund um den Teisenberg
Vom AV-Heim über Kohlhäusl, Adlgaß, Hammer zum dortigen Freizeitgelände. Dort wollen wir grillen, deshalb einige Würstel einpacken. Weiter über den Riedl zurück nach Teisendorf.
Abfahrt mit Fahrrädern: 10.00 Uhr am AV-Heim
10.45 Uhr Kohlhäusl
Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/1202
2. Skitour zum Hocheiser (3206 m)
Anstieg vom Enzinger Boden 1750 Hm, 5 - 6 Std.
Abfahrt: 5.00 Uhr in Waging, 5.15 Uhr in Teisendorf
Leitung: Lorenz Mayer, Tel. 08681/9960



3. JM-Abend um 20 Uhr im AV-Heim
4. AV-Abend der Gruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller
6. **Klettertraining** am Kletterturm beim Traunsteiner Schwimmbad.
Beginn 18.00 Uhr, Leitung Alois Herzig, Tel. 08681/1842
8. **Kindergruppe: Indianer-Fährtenuche mit Wigwam-Bau am Teisenberg**
Treffpunkt: 10.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Babsi Widmann, Tel. 08663/9324
9. **Skitour zum Geißelkopf (2974 m)**
Anstieg von Sportgastein über Hagener Hütte 1300 Hm, ca. 4 Std.
Abfahrt: 5.15 Uhr in Waging, 5.30 Uhr in Teisendorf
Leitung: Franz Waldhutter, Tel. 08656/1395
11. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim
- 14.-17. **Skihochtouren in den Stubai Alpen**
Stützpunkt: Winnebachseehütte (2362 m). Anstieg von Gries ca. 2 Std.
Gipfel: Winnebacher Weißkogel (3185 m), Breiter Grieskogel (3287 m), Gaislehkogel (3145 m) ...
Ausbildung: Orientierung im vergletscherten Gelände, Lawinenkunde
Abfahrt: 5.00 Uhr in Waging und Teisendorf
Gleich anschließend:
- 17.-22. **Skidurchquerung Sellrain:** Übernachtung auf Guben-Schweinfurter-Hütte, Neuer Pforzheimer-Hütte und Westfalenhaus. Abwechslungsreiche Touren-woche mit der Möglichkeit zahlreicher, interessanter Gipfel.
Natürlich besteht die Möglichkeit, nur an den Skitouren rund um die Winnebachseehütte oder der Durchquerung teilzunehmen!
Abfahrt: 5.00 Uhr in Waging und Teisendorf, 5.20 Uhr in Siegsdorf
Leitung: Sepp Rehl, Tel. 08681/9077
20. Bergfreundeabend um 20 Uhr im AV-Heim
20. **Klettertraining** am Kletterturm in Rif bei Hallein
Beginn 18.00 Uhr. Wegen Fahrgemeinschaften bitte anmelden
Abfahrt: 17.30 Uhr in Waging, 17.45 Uhr in Teisendorf
Leitung: Alois Herzig, Tel. 08681/1842
- 22.-23. **Skitouren am Brenner und Sterzing**
Aufstieg zum Wolfendorn (2776 m) vom gleichnamigen Gasthaus 1400 Hm, ca. 4 Std. Übernachtung im Gasthaus Egg.
Aufstieg zum Zinseler (2422 m) mit Überschreitung? 950 Hm, 2-3 Std.
Abfahrt: 5.30 in Siegsdorf
Leitung: Jakob Schroll, Tel. 08662/7792
27. **Klettertraining** am Kletterturm beim Traunsteiner Schwimmbad.
Beginn 18.00 Uhr, Leitung Alois Herzig, Tel. 08681/1842
- 28.4. **Skihochtouren zwischen Reichenspitz- und Venedigergruppe**
Stützpunkt: Krimmler Tauernhaus (1631 m), mit Bergradl von Krimml in 2 Std. zu erreichen (oder Taxi).
Gipfel: Zillerplattenspitze (3147 m), Reichenspitz (3303 m), Mittl. Maurerkeeskopf (3281 m). Anstiege 5 - 6 Std., Skihohtourenausrüstung!
Abfahrt: 14.45 Uhr in Waging, 15.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Alois Herzig, Tel. 08681/1842
- 1.5.

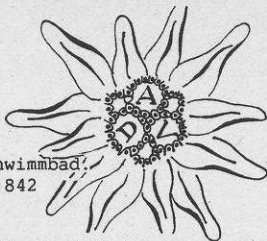


Mai

4. **Klettertraining** am Kletterturm in Rif bei Hallein
Beginn 18.00 Uhr. Wegen Fahrgemeinschaften bitte anmelden!
Abfahrt: 17.30 Uhr in Waging, 17.45 Uhr in Teisendorf
Leitung: Alois Herzig, Tel. 08681/1842
- 5.-7. **Jungmannschaft: Skihohtouren in der Glocknergruppe**
Gipfel: Johannsberg, Eiskögele, Glocknerumfahrung (anspruchsvoll)
Gute Kondition und Hohtourenausrüstung erforderlich!
Abfahrt: 6.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Norbert Zollhauser, Tel. 08666/6264
8. JM-Abend um 20 Uhr im AV-Heim
9. AV-Abend der Gruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller
9. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim
11. **Klettertraining** am Kletterturm beim Traunsteiner Schwimmbad.
Beginn 18.00 Uhr, Leitung Alois Herzig, Tel. 08681/1842
13. **Jugend I: Klettern am Kletterturm in Traunstein**
Abfahrt: 13.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/1202
- 13.-14. **Skihohtouren in der Venediger Gruppe**
Gipfel: Zopetspitze (3198 m), 1200 Hm ca. 4 Std.
Großenediger (3674 m), Anstieg von der Johanneshütte 1550 Hm, ca. 5 Std.
Gute Kondition und Hohtourenausrüstung erforderlich!
Abfahrt: 5.30 Uhr in Siegsdorf
Leitung: Jakob Schroll, Tel. 08662/7792
18. **Klettertraining** am Kletterturm in Rif bei Hallein
Beginn 18.00 Uhr. Wegen Fahrgemeinschaften bitte anmelden!
Abfahrt: 17.30 Uhr in Waging, 17.45 Uhr in Teisendorf
Leitung: Alois Herzig, Tel. 08681/1842
18. Bergfreundeabend um 20 Uhr im AV-Heim
20. **Kindergruppe: Klettergarten-Besuch in Karlstein**
Festes Schuhwerk nicht vergessen!
Treffpunkt: 9.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Babsi Widmann, Tel. 08663/9324
21. **Radltour Waging - Teisendorf - Surspeicher - Vogelmuseum...**
Führung durch die heimische Natur und Pflanzenwelt. Im Rahmen der bundesweite Aktion Mobil ohne Auto. Eikehrmöglichkeiten!
Abfahrt 8.00. Uhr in Waging und 9.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Georg Kienberger, Tel. 08666/503, u. Fritz Graml, 08681/9630
29. **Jungmannschaft: Tourenplanung für die Fahrt nach Arco um 20 Uhr im AV-Heim. Anmeldeschluß hierfür!**

Juni

1. **Klettertraining** am Kletterturm beim Traunsteiner Schwimmbad:
Beginn 18.00 Uhr, Leitung Alois Herzig, Tel. 08681/1842
3. **Jugend I: Klettertour "Schlafende Hexe"**
Aufstieg von Hallthurm zum Rotofensattel. Von dort für Nichtkletterer auf den Signalkopf, für Kletterer über die Berchtesgadener Rinne (II) auf den Großen Rotofenturm. Abstieg über den Kleinen Rotofenturm (Abseilen!).
Abfahrt 7.00 Uhr am AV-Heim, 7.15 Uhr in Anger-Scheiterparkplatz
Ltg. Heini Mühlbacher, Tel. 08666/1202
4. **Bergwanderung zum Hundshorn (1703 m)**
Aufstieg über St. Martin-Strohwohln über Scheffsnoth Alm, Abstieg über Hundsalm und Wildental. Gesamtgezeit 5 - 6 Std.
Abfahrt: 5.45 Uhr in Waging, 6.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Franz Waldhutter, Tel. 08656/1395
Franz Waldhutter, Tel. 08656/1395
6. **Abendwanderung der Wager Gruppe zum Hochfölln**
Aufstieg von der Steinbergalm, Gesamtgezeit ca. 3 Std.
Treffpunkt um 17.30 Uhr am Parkplatz an der Salzburger Straße.
Bei schlechter Witterung um 20 Uhr AV-Abend im Gasthaus Bräukeller.
8. **Klettertraining** am Kletterturm in Rif bei Hallein
Beginn 18.00 Uhr. Wegen Fahrgemeinschaften bitte anmelden!
Abfahrt: 17.30 Uhr in Waging, 17.45 Uhr in Teisendorf
Leitung: Alois Herzig, Tel. 08681/1842
- 9.-11. **Wanderungen in Südtirol mit Stützpunkt Villanders im Eisacktal**
Verbindlicher Anmeldeschluß ist am 1. Mai.
Abfahrt: 14.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Ludwig Baumgartner, Tel. 08666/1650
10. **Jungmannschaft: Großes Zeltlager in Arco am Gardasee**
- Die Umgebung von Arco bietet beste Möglichkeiten für Wanderer,
18 Mountainbiker, Klettersteig-Begeisterte und Kletterer, sodaß sich jeder nach Lust und Laune austoben kann.
Abfahrt: 4.30 Uhr in Teisendorf
Leitung: Sepp Rehrl, Tel. 08681/9077
13. **Seniorenabend** um 20 Uhr im AV-Heim
18. **Bergwanderung in der Osterhorngruppe**
Von der Hintertrattbergalm zum Dürlestein (1677 m), Gruberhorn (1732 m) und Regenspitze (1675 m). Abstieg über Bergalm.
Gesamtgezeit ca. 6 Std.
Abfahrt: 7.30 Uhr in Waging und 7.45 Uhr in Teisendorf
Leitung: Herbert Schifflechner, Tel. 08681/1603
18. **Senioren: Bergwanderung zum Spitzstein (1624 m).**
Anstieg von Sachrang zum Spitzsteinhaus ca. 1,5 Std.
Gesamtgezeit ca. 3,5 Std.
Abfahrt: 7.00 Uhr in Teisendorf und 7.15 Uhr in Neukirchen
Leitung: Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540



22. **Bergfreundeabend** um 20 Uhr im AV-Heim
24. **Kindergruppe: Bergtour von Ruhpolding auf die Farnbödenalm**
am Fuße des Hochfölln.
Treffpunkt: 8.30 Uhr am Bahnhof in Traunstein
Leitung: Babsi Widmann, Tel. 08663/9324
25. **Sonnwend-Bergmesse** für verstorbene und verunglückte Mitglieder um 11 Uhr bei der Bindalm. Gehzeit vom Parkplatz Hintersee 1,5 Std., vom Hirschbichl bei Pkw-Anfahrt über Lofer-Weißbach ca. 1/4 Std.
Abfahrt 7.45 Uhr in Waging, 8.00 Uhr in Teisendorf
Ltg. Resi Maier, Tel. 08666/6045
- 24.6.- **Tourenwoche im Allgäu, Thanheimer Tal**
1.7. Verbindlicher Anmeldeschluß ist der 31.3.95, Anzahlung DM 100,-
Leitung: Fritz Graml, Tel. 08681/9630

V o r s c h a u

Juli

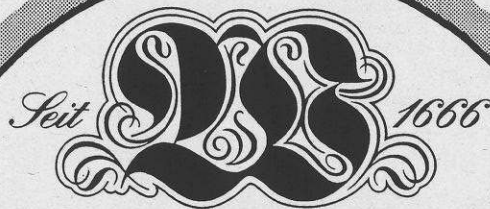
- 16.-23. **Hochtourenwoche Südöstliche Dolomiten**
Antelao (3263 m), Sorapis (3205 m), Pelmo (3168 m), Civetta (3218 m)
Nähere Auskünfte bei Lorenz Mayer, Tel. 08681/9960

September

- 3.-10. **Tourenwoche in Bernina und Bergell**
Stützpunkt ist Silvaplana. Anmeldeschluß ist am 30. April!
Ltg. Helmut Huber, Tel. 08666/289



Wander- und Tourenwoche in Colfuschg/Südtirol



WIENINGER BIER

MIT REINEM QUELLWASSER
WÜRZIG GEBRAUT



Privatbrauerei M. C. Wieninger · Poststraße 1 · 83317 Teisendorf im
Berchtesgadener Land · Tel. 0 86 66/8 02-0 · Fax 0 86 66/8 02-69

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank

GASTHAUS THUNDORF



Gut-Bürgerlicher Mittags- und
Abendisch
schöner BIERGARTEN

Ihre Pächterin Sigrid Just
83404 Thundorf, Tel. 08656/7273

SPEEDY'S
Kopie + Druck

ST.-GEORG-STRASSE
83278 TRAUNSTEIN
TELEFON 08 61 / 1 29 44



*Speedy's
macht's
schnell
preiswert
in top-Qualität!*

- * Geschäftsdrucksachen
- * Privatdrucksachen
- * Fotokopien
- * Lichtpausen
- * Formularsätze
- * Diplomarbeiten
- * Buchbindearbeiten
- * Stempel
- * etc., etc., etc...

Ihr Partner in allen Anstrichfragen

MALERMEISTER

Hans Epple

83329 Waging am See, Salzburger Str. 26



Fachgeschäft für
Farben
Tapeten
Hobbyartikel

Die Waginger Bergsteiger
treffen sich im

Gasthaus Bräukeller

Familie Hans Parzinger

Salzburger Strasse 23

83329 WAGING AM SEE

Telefon 08681/219



**SPARKASSE
BERCHTESGADENER LAND:
AKTIVES MITGLIED IM
VEREINSLEBEN.**

*Eine Woche in St. Cyprian / Südtirol
vom 25. Juni bis 02. Juli 1994*

Wie schon die Jahre vorher fuhren ein paar am Samstag schon ganz früh los, um ja die ersten am Hotel zu sein. Es lohnte sich auch, denn die Lage des Patissenhofs war einmalig: im Osten den Rosengarten vom Antermoja bis zum Mugoni - das ganze Panorama. Bis zum späten Nachmittag waren die 26 Teilnehmer eingetrudelt.

Am Sonntag - es war recht schwül schon nach dem Frühstück - gings auf die Tschafenhütte (1737 m), einige gaben sich mit der Völseggs Spitze (1834 m) zufrieden andere stiegen in der Mittagshitze auf die Hammerwand (2183 m) und wanderten über die Schafköpfe und Bärenfalle wieder zurück ins Hotel.

Jeden Tag war eine Tour angesagt: Am Montag von der Rosengartenhütte (2339 m) - die „bestiegen“ wir mit Seilbahnunterstützung um den südlichen Rosengarten zur Rotwandhütte (2280 m) anfänglich bei Nieselregen, am Dienstag zur Hanicker Schwaige (1873 m) durch ein Meer von Blumen in den Almwiesen. Am Mittwoch gings ans Eingemachte. Acht Teilnehmer gingen den Klettersteig Lautnerpaß ein paar bestiegen dann auch die Rosengartenspitze (2981 m) während 13 von Vigo auch mit Hilfe der Seilbahn bequem zur Violethütte (2734 m) wanderten und sich dort mit der Siebenergruppe wieder trafen.



Nach diesem eindrucksvollen Tag, die Witterung war ideal, war ein Ruhetag fällig. Nur der Latemar ließ uns nicht los. So brachen am Freitag, den letzten Tag am Karerpass 20 Leute auf, die einen um über die kleine Latemarscharte (2526 m), die Latemarspitz zu erreichen, die andern 8 um sich auf dem Labyeintsteig von den gewaltigen Blockformen beeindrucken zu lassen. Die zwei Tapfersten haben auf der Latemarspitz (2794 m) die kurze Aussicht genossen, die andern mißtrauten den tief hängenden Wolken zu sehr. - Trotzdem, ein herrlicher Bergtag. Alle waren begeistert von der ach zu kurzen Tourenwoche. Viele fragten, wo fahren wir nächstes Jahr hin.

Fritz Graml

Kletterwochenende auf der Fritz-Pflaum-Hütte am Wilden Kaiser

Um 5.00 Uhr morgens startete der 1. mehr oder weniger motivierte Trupp bei immer stärker werdendem Regen nach Griesenau am Wilden Kaiser. Von der Griesener Alm (1.006 m) marschierten wir g'scheit aufgepackt mit Weinflaschen, Krautköpfen, Kuchen, Nudelnund riesigen Brennholzscheiteln das Griesener Kar hinauf bis zur Fritz-Pflaum-Hütte (1.865 m).

Nach einem ausgedehntem 2. Frühstück (ca. 9.00Uhr) bei Kuchen und Kaffee hielt unser Guide Anderl eine Kletterausbildung an den Felsen hinter der Hütte ab. Unseren „alpinen Neulingen“ wurde ein Einblick (hoffentlich auch der Durchblick) in den Ablauf einer Seilschaft, Abseilen, Sicherung gewährt. Die neu erworbenen Erkenntnisse wurden gleich an nebenstehenden Kletterfelsen ausprobiert.

Im Laufe des Nachmittages trudelten noch Albert + Elisabeth und Heini + Klara ein.

Zum Abendessen ham'ma ganz unheimlich guat aufkocht, so daß den anderen Hüttenbewohner (die vor ihrer Packerlsuppe saßen) das Wasser im Munde zusammenlief:

Nudeltopf mit einer spezial „Fritz-Pflaum-Sahnetomaten mit Gemüsesoße“ - dazu Wein + Schokolade + Kuchen in Mengen!!!!

Sonntag morgen teilten wir uns auf.

Albert + Elisabeth erklimmen die Akkerlschpitz (2.331 m), stiegen über die Südseite ab und wanderten über den Gildensteig aufs Kleine Törl und nach Norden auf die Hütte zurück.

Heini + Klara wanderten nach Gipfelglück am Kleinen Kaiser das Stripsenjoch (1.580 m) hinauf und weiter über Stripsenkogel (1.809 m), Feldberg (1.813 m) zur Ob. Scheibenbühel Alm (1.470 m) und stiegen zur Fischbach Alm (840 m) ab.

Der Rest der Truppe stieg zum Kleinen Törl auf und teilte sich in 2 Gruppen auf.

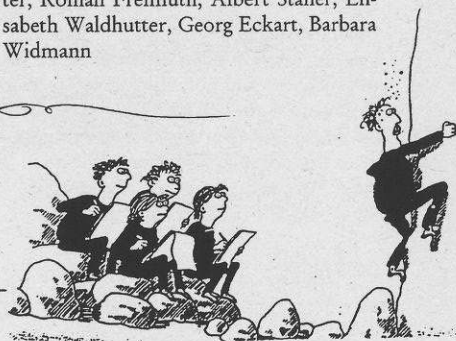
Anderl + Roman bezwangen die Südostkante am Kreuztörlturm (auch Akademikerkante genannt) IV+ und probierten noch die Südostverschneidung V/A0.

Georg + Martina, Andrea + Barbara durchkletterten die Törlwand Südwand III+. Beides herrliche Klettereien in festem Kalk.

Zur restlichen Brotzeit- und Weinvernichtung trafen wir uns in der Fritz-Pflaum-Hütte, bevor wir den Abstieg antraten und zum Einkkehrer im Tale wieder vollständig vereint waren.

Trotz anfänglichem Regen war's ein griabiges Wochenende mit vollen „Tourenerefolgen“.

Anderl Schillinger, Andrea Gnadt, Klara Stief, Heini Mühlbacher, Marita Kuglstätter, Roman Freimuth, Albert Staller, Elisabeth Waldhutter, Georg Eckart, Barbara Widmann



Der Tourenwart berichtet

Liebe Bergfreunde

Der vergangene Bergsommer hat, mit herrlichem Wetter über lange Zeit, wirklich keine Wünsche offen gelassen, und so konnten in der heißen Jahreszeit auch fast alle Touren durchgeführt werden. In der Wintersaison waren die Verhältnisse nicht so optimal, aber es gab auch hier viele herrliche Skierlebnisse mit zum Teil sehr reger Teilnahme. Bei unseren Ausbildungsmaßnahmen Lawinen bzw. Klettersteig konnten zahlreiche Mitglieder ihr Wissen und ihre Fertigkeiten erweitern.

Leider verlief die abgelaufene Saison nicht ganz unfallfrei, aber der betreffende ist wieder wohl auf und freut sich wieder auf neue Bergerlebnisse.

Übersicht Gemeinschaftstouren:

7.11.93	Wanderung zum Fuderheuberg	3 Tln
19.12.93	Skitour zum Korein	3 Tln
6.1.94	Traditionstour zum Hochstaufen	15 Tln
9.1.	Skitour zum Feldalphen	7 Tln
23.1.	Skitour und Pisteln im Zauchenseegebiet	43 Tln
5./6.2.	Skitouren Meißner Haus	3 Tln
20.2.	Skitour zum Tanzkogel	11 Tln
21.2.	Lawinenausbildung - Theorieabend	21 Tln
26./27.2.	Lawinenausbildung Weidener Hütte	13 Tln
6.-13.3.	Skitourenwoche in Lienz	13 Tln
1.-4.4.	Skihohtouren Langtalereckhütte	24 Tln
4.-9.4.	Skidurchquerung der Öztaler Alpen	5 Tln
24.4.	Skitour Griesner Kar	13 Tln
15.5.	Radltour Waging - Chiemsee	15 Tln
7.6.	Abendwanderung zum Zwiesel	7 Tln
10.-12.6.	Wanderungen in Südtirol, Sterzing	18 Tln
25.6.-2.7.	Tourenwoche in Südtirol am Rosengarten	27 Tln
26.6.	Almwanderung im Hochgernegebiet	5 Tln
3.7.	Bergwanderung zum Riffelkopf im Hagengebirge	13 Tln
4.7.	Ausbildung Klettersteig, Theorie	20 Tln
8.7.	Ausbildung Klettersteig, Kletterturm in Rif	15 Tln
8.-10.7.	Hochtouren in den Öztaler Alpen	4 Tln
17.7.	Klettersteig zum Persailhorn	15 Tln
12.-15.8.	Klettersteige im Karnischen Hauptkamm	5 Tln
21.8.	Bergtour zum Hochseiler	7 Tln
28.8.	Bergtour zum Rötelsstein	28 Tln
3.-10.9.	Tourenwoche in den Dolomiten, Gadatal	35 Tln
4.9.	Klettersteig "Nackter Hund" aufs Hinterhorn	7 Tln
24.9.	Almwanderung in den Chiemgauer Alpen	9 Tln
2.10.	Bergtour auf die Drachenwand	19 Tln
9.10.	Bergtour zum Stadelhorn	1 Tln
16.10.	Bergtour im östl. Tennengebirge	7 Tln

Wenn man die Unternehmungen der Kinder, Jugend, Jungmannschaft und Senioren noch hinzurechnet, so haben wir doch ein recht aktives Vereinsleben.

Die Jugendleiter, Tourenleiter und Ausbilder der Sektion bemühen sich immer wieder um ein umfangreiches Touren- und Veranstaltungsprogramm und engagieren sich bei der Durchführung der Touren. Ich möchte ihnen auf diesen Weg dafür recht herzlich danken.

Eine sehr zahlreiche Teilnahme an unseren Touren, viel Freude in den Bergen und immer eine gesunde Heimkehr wünscht

Euer Tourenwart Sepp Rehrl

Todesfälle

Brenner Peter
geb. 23.05.1918
gest. 19.05.1994

Schmidt Marga
geb. 19.07.1912
gest. 12.02.1994



Eigenherr Mathias
geb. 16.08.1907
gest. 13.07.1994

Tausch Josef
geb. 19.11.1929
gest. 11.08.1994

Dorfleitner Alois
geb. 28.03.1915
gest. 28.10.1994

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Jubilare

Mitglied seit 25 Jahren

Alsleben Helga
Dandl Christa
Haider Reinhard
Kumminger Ferdinand
Ramstötter Richard
Stadler Elisabeth
Zehentleitner Hedwig

Dandl Johann
Enzinger Sylvester
Heindel Maria
Pichlmaier Walli
Stadler Josef
Sturm Manfred
Pröpster Marianne

Mitglied seit 40 Jahren

Maier Wilhelm

Tausch Richard

Mitglied seit 50 Jahren

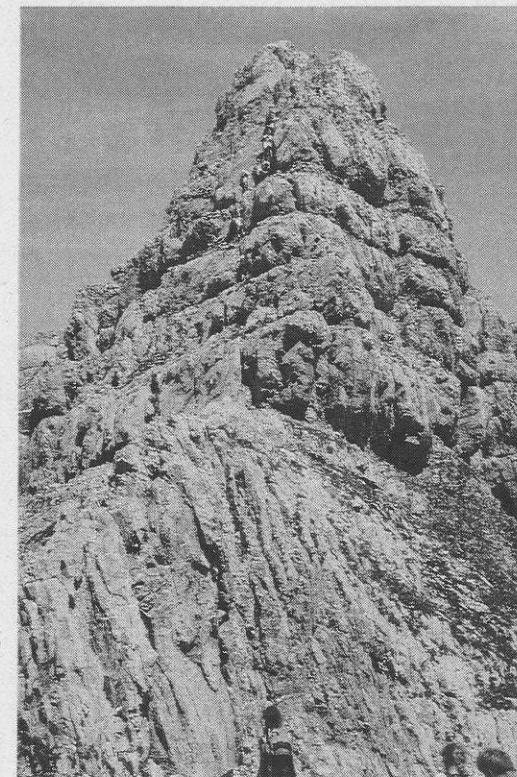
Feil Carola

Klettersteigausflug auf das Perseilhorn

Im Zuge der diesjährigen Klettersteigausbildung von Alois Herzig stand an diesem Tag das Perseilhorn am Westrandes des Steinernen Meers auf dem Programm. Mit drei vollbesetzten Autos fuhren wir um 5.45 Uhr morgens Richtung Saalfelden. Vom Parkplatz aus ging es im rasanten Tempo zur Peter-Wiechentaler-Hütte, die wir bereits nach eineinhalb Stunden erreichten. Nach kurzer Rast machten wir uns auf den Weg zum Klettersteig. Bei der Abzweigung Normalanstieg / Klettersteig stellte sich heraus, daß hier noch ein zweiter, der neu angelegte Wildental - Klettersteig hinaufführt. Wir entschlossen uns für den in der Südwand, der auch im Programm ausgeschrieben war.

Mit Gurt und Helm ging es bei herrlicher Aussicht über ein paar Steilstufen empor zum Gipfel. Nach einer weiteren Rast und Brotzeit gingen wir nach kurzem Abstieg bergan zum Mitterhorn. Nun boten sich zwei Möglichkeiten zum Rückweg, nämlich eine über das Riemannhaus und eine über das Ahlhorn. Die Mehrzahl entschloß sich für die zweite Variante: den Saalfeldener Höhenweg. Auf dieser Grad-

wanderung, begleitet von einer sagenhaft schönen Aussicht über das Steinernen Meer, folgten wir nun dem Kamm zum Gipfel des Ahlhorn und stiegen schließlich ab, zurück zum Peter-Wiechentaler-Haus.



(Anstieg zum Ahlhorn)

Nach der Einkehr ging es am späten Nachmittag zum Parkplatz zurück.

Das Persailhorn, mit seinem relativ leichten Anstieg, bietet die ideale Voraussetzung für Klettersteigneulinge um den Umgang mit der Selbstsicherung am drahtseil-versicherten Fels zu erproben.



Die Sektion Teisendorf hat etwa 270 Jugendliche und Kinder in ihren Reihen. Zu Betreuung stehen der Sektion 11 ausgebildete Jugendleiter zur Verfügung

Dies sind

Josef Rehr	JM
Andreas Fuchs	JM
Barbara Widmann	Kindergruppe
Andreas Schillinger	JM
Albert Staller	JM-Leiter
Andrea Gnadt	stv. JM-Leiter - Kindergruppe
Helmut Mühlbacher	JM
Susanne Epple	JM
Heinrich Mühlbacher	Leiter Jugend I
Albert Reitinger	JM
Norbert Zollhauser	JM - Jugendreferent

ständige Helfer sind

Klara Stief	Jugend I - Kindergruppe
Maritta Kugelstatter	Kindergruppe
Martina Bauer	Kindergruppe

Von den Jugendleitern wurden im Jahresverlauf Fortbildungen mit den Themen „Wetter - Orientierung“ und Felsklettern mit der Gruppe besucht. Albert Staller und Andreas Schillinger absolvierten die Grundausbildung „Skihohtouren mit der Gruppe“. Außerdem standen noch Jugendleiterstammtisch, Jugendverbandstreffen und Kreisjugendringvollversammlungen im Jahresprogramm.

Nun noch kurz zu den Finanzen:

Der Jugendetat betrug 1994 gesamt 2000 DM

aufgeteilt: JM Teisendorf 1000DM
JM Waging nicht ausgezahlt (500DM)
Jugend I z.Zt noch von der JM Kasse
Kindergruppe 1000 DM

Hiermit möchte ich mich für den Einsatz zugunsten der Jugendbetreuung bei den genannten sowie allen anderen Helfern und besonders der Vorstandschaft recht herzlich bedanken

Norbert Zollhauser

Wander- und Tourenwoche des Teisendorfer Alpenvereins in Colfuschg/Südtirol vom 03. bis 10.09.94

Nach den gemütlichen Wanderungen des Sarntals 1992 und den Gletschertouren im Pitztal 1993 wollten die Teilnehmer der Tourenwoche endlich mal wieder die Klettersteige der Dolomiten erleben.

Die Dolomiten erhielten ihre Namensgebung vom „Dolomit“, dem Baustein dieser bezaubernden Gipfel, der ihnen den einmaligen Charakter verleiht. Als ehrende Anerkennung an den Entdecker, den Markgrafen Deodato Grati de Dolomien, französischer Geologe und Mineraloge, geboren um 1750 in der Janphine, Bezirk Isere, wurde dem Mineral der Name „Dolomit“ gegeben.

Mitten in den Dolomiten, im kleinen Dorf Colfuschg, zwischen dem Grödnerjoch und Corvara liegt die Pension Lotti, deren Wirtsleute Inge und Walter Lanes uns mit der für Südtirol bekannten Gastfreundschaft verwöhnten.

Cirspitzen

Die schöne, massige Felspyramide der großen Cirspitze (2597m) überragt alle Gipfel in der zackigen Felsenkette, die das Grödnerjoch nordseitig umrahmt. Den völlig unschwierigen, kurzen Klettersteig zum Gipfel konnten die meisten der 35 Teilnehmer, unter ihnen sogar Kinder, besteigen. Ein paar „Zünftige“ hängten noch die Besteigung der Cirspitze V (2520m) dran, deren Klettersteig auch recht kurz, aber wesentlich rassistischer ist.

Marmolata

Eine knappe Stunde Autofahrt über Grödnerjoch und Sellapaß, über Canazei und Alba bringt uns am Montagfrüh zum Fedajasee und über dessen mächtige Staumauer zum Parkplatz. Mit dem Sessellift schweben wir zum Rifugio Pian Fiacconi (2600m) hinauf. Dabei betrachten wir die vom Wind und Wetter zerzausten Stellen aus dem Ersten Weltkrieg. Zwei harte Winter lang kämpften hier österreichische und italienische Sol-

daten gegeneinander, kämpften aber auch gegen Eis, Schnee und Kälte.

Über den mit Steigeisen und Pickel gut begehbaren Gletscher und einer kurzen, steilen aber gut gesicherten Felsrinne gelangen wir zur Mamolata-Scharte (2910m). Auf dem Westgrat führt eine mit Klammern, Eisenstiften und Drahtseilen gesicherte Steiganlage, die schon 1903 von der DAV-Sektion Nürnberg errichtet wurde. Dieser Klettersteig zwischen Fels und Firn bietet ein großartiges und sehr vielseitiges Dolomitenerlebnis. Wenn auch die Wegführung keine eigentlich schwierigen Passagen aufweist, sollte man doch wegen vereister Stellen am Fels, einzelner zerstörter Sicherungen und der nicht zu unterschätzenden Höhe über ausreichende Kraftreserven, genügend Hochgebirgserfahrung und den Verhältnissen angepaßter Ausrüstung verfügen, um beim Aufstieg Genuß- und auf dem Gipfel dieses herrliche Glücksgefühl zu verspüren.

Der Abstieg auf dem „Normalweg“ beginnt mit einem einfachen Firnfeld. Dann müssen wir jedoch eine nicht gesicherte, 150m hohe Felspassage im 2. Schwierigkeitsgrad absteigen, um wieder auf den Gletscher zu gelangen. Mit Steigeisen und Pickel ausgerüstet und in Seilschaft gehend schlängeln wir uns durch die reichlich vorhandenen Spalten und Löcher hinunter zum Sessellift, der uns hinabträgt zum Ausgangspunkt Fedajasee.

Heiligkreuzkofel

Wieder ist es ein Sessellift, der uns von Pedraces im Val Badia fast bis zum Heiligkreuz-Hospiz hinaufträgt. Zu Füßen der Felsen liegt das schneeweiße Wallfahrtskirchlein Heilig Kreuz. Es ist eines der weihvollsten Heiligtümer Südtirols, das der Sage nach um das Jahr 1000 von einem Einsiedler gegründet und 1485 urkundlich bezeugt wurde. Die gewaltige

Felsmauer, aufgebaut aus Heiligkreuzschichten, Raiblerschichten, Hauptdolomit und Jurakalk ist das Wahrzeichen des Gadatales. Kaum zu glauben, daß durch ihren südlichen Teil ein begehrter Steig zur Scharte und von dort zum höchsten Punkt führt, zum Chaval (Pferd) wie die Ladinern sagen. Ein wunderschönes, großes Holzkreuz zielt den Gipfel des Heiligkreuzkofels (2907m). Ein paar ganz „Narrische“ nehmen noch die Zehnerspitze (3026m) mit, den höchsten Punkt der Kreuzkofelgruppe, jetzt übrigens auch drahtseilversichert.

Piz Boe

Unter dem rund Dutzend markierter Gipfelanstiege suchten wir uns zwei auf die Fähigkeiten der Teilnehmer abgestimmte Wege aus. Nicht jeder konnte am Abend behaupten, am Morgen die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Nur die besten „Köner“ sollten sich an die „Via ferrata Cesare Piazzetta“ wagen, den schwierigsten, aller bisher gebauten Dolomiten-Klettersteige. Vom Kriegerdenkmal Ossario del Pordoi zieht ein schwach bezeichneter Pfad nordwärts zum Einstieg. Die 1982 gesicherte Führe ist extrem kraftraubend und anspruchsvoll angelegt. Der weitgehend senkrechte Teil der Felswand wäre im Urzustand mit dem V. Grad zu bewerten.

Problemloser und unschwieriger gestaltete sich der Aufstieg für die zweite Gruppe. Von Corvara per Seilbahn „Funivia Boe“ bis „Crep de Mout“ (2198m) und mit dem Sessellift zur Bergstation Vallon (2553m) entschloß man sich den Ausgangspunkt zu dieser großartigen Hochgebirgswanderung durch die Steinwüste der Sella, mit phantastischen Aus- und Einblicken durch -und in eine bizarre Felsenwelt. Eine etwa 150m hohe Wandstufe überwindet man auf dem genußreichen Klettersteig „Via ferrata al Vallon“. Der eigentliche Nervenkitzel dabei ist sicher eine leicht beschädigte Hängebrücke, die einer Teilnehmerin „sonderbaren“ Gesang entlockte.

Beide Gruppen trafen sich auf dem Boe-Gipfel (3152m) und stiegen gemeinsam über die Pordoischarte zum Pordoipass ab.

Sass Songher

Der markante Felsklotz mit seinen wilden Wänden, Türmchen, Spornen und Rippen in den Südstürzen ist der Hausberg von Colfuschg und Corvara. Mit dem Sessellift erreicht man bequem Col Pradat (2038m). Von hier führt ein überraschend problemloser Zustieg mit einer kurzen, einfachen und sehr gut gesicherten Klettersteigstelle auf den Gipfel, der eine instruktive Aussicht auf das gesamte Talbecken bietet. Um auch die andere Seite unseres Berges kennenzulernen steigen wir durch das Val Scura nach Fontanacio ab und wandern über Corvara nach Colfuschg zurück.

Poststeig

Weil das Wetter am Freitag für die vorgesehene Tour Pisciada-Klettersteig nicht gut genug ist entschließen wir uns, die Woche mit dem Poststeig gemütlich ausklingen zu lassen. Von St. Ulrich - Pontives wandern wir bei immer schöner werdendem Wetter den gemütlichen Steig hinaus nach Lajen - Tschöras. Nicht ganz ohne Hintergedanken, denn dort hoffen wir unsere liebe Freundin Christina anzutreffen, unsere Sennerin vom Sellajoch die uns an vielen, vielen Kletter- und Klettersteigwochen und Wochenenden freundschaftlich versorgt und Unterschlupf im windschiefen Heustadel gab. Wir freuen uns sie anzutreffen, um wenigstens für ein paar Stunden diese wunderbare, in Jahrzehnten gewachsene Freundschaft pflegen zu können.

Der Abschiedsabend ist wie alle Abende bei unseren Tourenwochen gemütlich, zünftig, unterhaltsam und auch ein bißchen naß, vor allem aber sehr, sehr lang.

Helmut Huber

Skitour für Individualisten

Mai. Beste Zeit für Blumenwanderungen oder Gletsch-Skitouren. Wohl deshalb kann ich keinen meiner Bergfreunde dazu gewinnen, mit mir mit Ski dem Gosaukamm und hier dem höchsten Skigipfel, der Großwand, einen Besuch abzustatten. Dann gehe ich eben alleine!

Etwas verunsichert lese ich am Parkplatz beim Pommerbauern eine Hinweistafel der Bergwacht. Man rät wegen des Bersturzes an der Bischofsmütze von einer Skitour ins Stuhlloch ab. Deshalb trage ich zunächst recht unentschlossen meine Ski auf dem aperi Weg bis zur Stuhlalm. Die idealen Steilhänge unter der Bischofsmütze vor den Augen sind zu verlockend! Keine einzige alte Spur, so weit das Auge reicht. Wenn ich im Aufstieg am äußerst linken Rand bleibe, kann mir die Bischofsmütze nichts anhaben, denke ich. Trotzdem bin ich froh, als ich eine Stunde später den Stuhllochturm als Schild über mir habe.

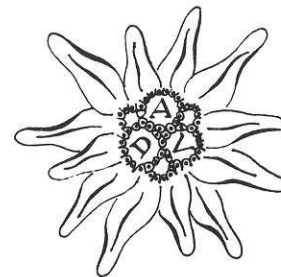
Linkshaltend wird der Hang immer steiler. In der schattigen Rinne helfen dann nur noch die Steigeisen weiter. Nach einem Sattel versuche ich den Weiterweg in der Südwestflanke wieder mit Skiern, doch der Neuschnee droht auf dem harten Untergrund abzurutschen. Deshalb lasse ich die Ski zurück, klettere über die Rippe höher und quere den heiklen Hang direkt unter den Felsen. Durch Neuschnee wühlend (jetzt wären die Ski wieder angenehm) erreiche ich den Gipfel.

Ich stehe auf einer Aussichtskanzel direkt

gegenüber der Bischofsmütze und dem Gosaugletscher. Das satte Grün der Täler steht in einem einmaligen Kontrast zum Gipfelkreuz, das mit einer dicken Reiffahne belegt ist, als ob es Hochwinter wäre. Doch so richtig genießen kann ich die Gipfelrast nicht. Wie wird die Abfahrt, besonders an der Steilrampe? Als letzte Möglichkeit bliebe mir der Abstieg zu Fuß, beruhige ich mich. Nicht wie vor einigen Jahren in der teilweise vereisten Alpgartenrinne, als ich keine Steigeisen mitführte und somit nur der Eiertanz auf den Stahlkanten blieb. Doch die Sonne hat bereits ihre Arbeit gelistet. Nicht unbedingt locker aber sicher erreiche ich, mit den Skiern mehr hüpfend als schwingend, das Kar.

Die folgenden 700 Höhenmeter sind ein einziger Genuß, zuerst in unberührtem Pulverschnee (und dies im Mai auf 1800 m), dann auf Bröselfirn. Erst kurz vor der Lochalm verfilze ich mich, die letzten Schneereste ausnützend, im Gestrüpp. Auf dem Weg zum Auto treffe ich zwei Halleiner. Es sind dies heute die ersten Bergsteiger, die ich zu Gesicht bekomme.

Diese Skitour zur Großwand wird sicher, obwohl sie in einigen Führern wegen ihrer landschaftlichen Großartigkeit besonders hervorgehoben wird, nie eine Modetour. Trotzdem kann ich sie für Skibergsteiger nur weiterempfehlen.



A. Herzig

Der Partner für alle

Ihr
Helfer
im Haus ...



**HELMUT
HUBER**

Poststr. 28 83317 Teisendorf Tel. 08666 / 289

elektro

Fachgeschäft - Leuchtenhaus
Geräte - Einbauküchen
Installation - Kundendienst